

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

30. Mai 2022

„Ansehen! Kunst und Design von Frauen 1880–1940“

Ausstellung vom 23. Juni bis 4. September 2022 im Bröhan-Museum, Berlin

Der PRESSETERMIN zur Ausstellung, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet statt am Dienstag, 21. Juni 2022, 11 Uhr, im Bröhan-Museum.

Von den mehr als 20.000 Sammlungsobjekten des Bröhan-Museums stammen nur etwa 1.500 von Frauen – rund 7,5%. Den knapp 1.000 männlichen Künstlern der Sammlung stehen 99 Künstlerinnen gegenüber. Was sind die Gründe für dieses Ungleichgewicht? Und wer waren diejenigen, die sich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert trotz aller Widrigkeiten für eine Laufbahn als Künstlerin oder Designerin entschieden?

Ausgehend von diesen Fragen widmet sich das Bröhan-Museum erstmals speziell den Künstlerinnen der Sammlung: Malerinnen und Grafikerinnen der Berliner Secession wie Maria Slavona, Julie Wolfthorn und Käthe Kollwitz, Künstlerinnen der Wiener Werkstätte wie Vally Wieselthier und Hilda Jesser, Bildhauerinnen wie Chana Orloff, Keramikerinnen wie Margarete Heymann-Loebenstein und Ursula Fesca, außerdem Silberschmiedinnen, Glaskünstlerinnen, Möbel-, Porzellan- und Textildesignerinnen. Die Ausstellung zeichnet die vielfältigen Werke und Biografien dieser Künstlerinnen nach und verdeutlicht dabei ihre entscheidenden Beiträge zur europäischen Kunst- und Designentwicklung. In einem Kunstbetrieb, der Kreativität und Schöpferkraft als vorrangig männliche Eigenschaften definierte und Frauen bestenfalls dekorative Talente zubilligte, sind diese Leistungen umso beachtlicher – zumal viele von ihnen als Frauen und Jüdinnen sogar intersektionale Benachteiligung erfuhren.

Die Schau, die neben zahlreichen Werken aus der Sammlung auch ausgewählte Leihgaben zeigt, ermöglicht eine neue Perspektive auf weibliche Gestaltung zwischen 1880 und 1940. Anhand von reich illustrierten Biografien sowie rund 300 Exponaten wird ein ganzes Spektrum unterschiedlicher Lebenswege und künstlerischer Leistungen deutlich. Gemälde und Skulpturen, Designobjekte und Möbelstücke werden in ihrem zeitgenössischen Kontext präsentiert. Dadurch gibt die Ausstellung Einblicke in die Genderdebatten der Jahrhundertwende und erörtert darüber hinaus ausschlaggebende gesellschaftliche Fragen, die sich auf das Leben der Künstlerinnen auswirkten: Inwieweit hatten Frauen Zugang zu künstlerischen Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsnetzwerken? Welche Erwartungen und Ansprüche gab es in Bezug auf ihre häuslichen und gewerblichen Tätigkeiten? Welche Strategien entwickelten Künstlerinnen, um mit Widrigkeiten umzugehen oder auch längerfristig zur Akzeptanz von Frauen in künstlerischen Berufen beizutragen?

Neben der historischen Betrachtung wirft die Schau auch einen Blick in die Gegenwart und reflektiert über heute wie damals relevante Themen – wie zum Beispiel Mutterschaft, Care-Arbeit oder den Gender Pay Gap. Außerdem lädt die Ausstellung zum Austausch und gemeinsamen Nachdenken ein: So entsteht in einem interaktiven Raum im Laufe der Ausstellung ein begehbare Künstlerinnen-Lexikon.

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Mit ihrem breiten Panorama an Gestaltungspositionen möchte „Ansehen! Kunst und Design von Frauen 1880-1940“ einen aktuellen Beitrag zur Sichtbarkeit von Künstlerinnen und Designerinnen der Moderne leisten.

Medienpartner: Wall GmbH, rbb Kultur, Dynamix, tip, Exberliner

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Sommerfest

Do, 7.7., 17:30–22 Uhr

Lange Nacht der Museen

Sa, 27.8., ab 18 Uhr

Kostenlose Führungen

An jedem Samstag, 15 Uhr, findet eine kostenlose Führung durch die Ausstellung statt. Ohne Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kuratorinnenführungen

So, 26.6./So. 28.8., jeweils 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich

Am Do, 30.6., 18 Uhr, findet eine Live-Tour auf Instagram @broehan_museum statt.

Sommerferien im Bröhan-Museum

11.–14.7.2022, 10–15 Uhr, von 8–12 Jahren

25.–28.7.2022, 10–15 Uhr, von 8–12 Jahren

Buchung unter www.jugend-im-museum.de

Familiensonntage

jeden 3. Sonntag im Monat, So, 17.7./21.8., jeweils von 11–12:30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter: n.mueller@broehan-museum.de

Mobile DesignBox

So, 3.7./7.8./4.9., jeweils von 13–17 Uhr im Museumsgarten

Im Rahmen des eintrittsfreien Museumssonntags lädt

unsere Mobile DesignBox zum kreativen Mitmachen ein.

Ohne Anmeldung. Weitere Infos unter www.broehan-museum.de/vermittlung

Ménage à trois

Einer unserer Kunstexperten führt Sie und Ihre Begleitperson exklusiv durch die Ausstellung.

1 h, 55,- € (Di-Fr), 70,- € (Sa/So/Feiertag), zzgl. Eintritt. Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Bröhan Late

Nach Schließung des Museums, um 18 Uhr, führt einer unserer Kunstexperten Sie und bis zu 19 Begleitpersonen durch die Ausstellung. 1 h, 200,- € (Di-Fr), 250,- € (Sa/So/Feiertag), Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm sowie digitale Angebote unter www.broehan-museum.de

Kuratorinnen der Ausstellung: Dr. Anna Grosskopf, Julia Meyer-Brehm M.A.

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Alexandra Koronkai-Kiss M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €.

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Aktuelle Hygienehinweise: www.broehan-museum.de

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 224 Seiten und zahlreichen Abbildungen im Hirmer Verlag, Preis: 32,- Euro an der Museumskasse

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de